AG 18 Dr.in Sandra Tiefel (Magdeburg) / Prof.in Dr.in Melanie Fabel-Lamla (Hildesheim)

Diese AG dient der Diskussion und ggf. Modifikation von Forschungsdesigns in der Planungsphase. Dabei steht zum einen die methodologische Frage im Mittelpunkt, inwieweit die vorgeschlagene(n) Methode(n) für die Untersuchung des Gegenstandsstands geeignet ist/sind. Zum anderen geht es um Fragen des Feldzugangs, der Erhebung von Datenmaterial, des Samplings und des Forschungsablaufs. Bei den Projekten kann es sich um Frage-/Problemstellungen aus pädagogischen Handlungsfeldern, aber auch um Themen aus anderen Bereichen handeln. Es ist auch möglich, anhand von bereits erhobenen Datenmaterial Reflexionen zum weiteren Vorgehen anzustellen und erste Analyseschritte zu erproben. Ausgewiesen sind die AG-Leiterinnen in sequenzanalytischen Verfahren, wie Objektiver Hermeneutik, Sozialwissenschaftlicher Prozessanalyse und Kodierung nach der Grounded Theorie.

Name	Vorname	Projekt-Titel	Emailadresse
Lacher	Sophie	Katastrophen als Lernanlass in der Erwachsenenbildung. Eine Untersuchung transformativer Lernprozesse von Katastrophenvorsorgenden.	sophie.lacher@rptu.de
Dolsdorf	Sebastian	Die Bedeutung der Rahmenbedingungen für die Wertebezüge im professionellen Handeln Sozialer Arbeit	sdolsdorf@gmx.de
Neumann	Naomi	Interaktionsprozesse im Team bei der Aushandlung der Rollensegmente einer Advanced Practice Nurse (APN) in der Alterstraumatologie eines Universitätsklinikums Eine qualitative Beobachtungsstudie	naomi.neumann@evh-bochum.de
Amekor	Lola Maria	Atmosphären als zwischenleibliches Phänomen - Bedeutung und Praktiken in der professionellen Pflege	lola@amekor.de